



Bevor ich auf die „Ergänzungen zum Buchtip B“ komme, möchte ich gerne noch eine Liste an spezieller Software für die Erstellung von Familienbüchern beifügen, damit wir einen Überblick über entsprechende Softwarepakete erhalten können und um eine Auswahl an Programmen zu bekommen, die zum späteren Zeitpunkt vielleicht noch tiefer behandelt werden können.

Vielleicht sind hierbei auch Rückmeldungen oder Wünsche angebracht, um die Kenntnisse und/oder Wünsche der Mitlesenden besser einschätzen zu können?

Liste an Textverarbeitungen sowie Satz- bzw. DTP-Programme

(DTP = eng. *Desktop Publishing*):

▪ **Textverarbeitung**

○ **CorelWord Perfect**

(<http://www.corel.com/servlet/Satellite/de/de/Product/1152105038419>)

Ein etwas in die Jahre gekommenes Textverarbeitungsprogramm, welches aber noch eine kleine, eingeschworene Fangemeinde hat.

○ **Lotus SmartSuite** ([http://www-](http://www-111.ibm.com/ecatalog/Detail.wss?locale=de_DE&synkey=U105945Z10099Y00)

[111.ibm.com/ecatalog/Detail.wss?locale=de_DE&synkey=U105945Z10099Y00](http://www-111.ibm.com/ecatalog/Detail.wss?locale=de_DE&synkey=U105945Z10099Y00))

Die SmartSuite wurde früher ab und an als kostenlose Gratissoftware bei einem PC-Kauf mitgegeben und könnte somit für den ein oder anderen von Interesse sein. Wurde als Konkurrenzprodukt zu Microsoft Office entwickelt, konnte sich aber nicht wirklich durchsetzen.

○ **Microsoft Word** (<http://office.microsoft.com/de-de/FX010857991031.aspx>)

Nun, hierzu muss vermutlich nichts mehr gesagt werden. Das derzeit meistverwendete Textverarbeitungsprogramm gilt quasi als Standardsoftware.

→ Hierzu hat ja auch Herr Enslin schon ein paar Einblicke gegeben ...

WICHTIG: Ab der Microsoft Office Version 2003 wurde die Oberfläche und Benutzerführung komplett geändert. Wer also noch eine ältere Version besitzt, findet sich mit den Anleitungen von Herrn Enslin zurecht, mit Version 2003 muss vieles neu gesucht werden, da das „klassische Windowsmenü“ in dieser Art nicht mehr geben (= es lässt sich aber wohl noch in der Version 2003 einstellen)

○ **OpenOffice** (<http://de.openoffice.org/>)

Dieses Softwarepaket ist ebenfalls Public Domain und stellt das kostenlose Konkurrenzprodukt zu Microsoft Word dar. Es hat alle Bestandteile wie das Office Paket und lässt sich nahezu ähnlich handhaben. In der Funktionalität sind beide Produkte nahezu identisch, teilweise kann OpenOffice mit Worddokumenten sogar besser umgehen als Word – kaputte Worddokumente ließen sich mit OpenOffice noch meistens retten, wo Word schon lange aufgegeben hatte ... ☺

▪ **DTP-Programm**

○ **Adobe InDesign** (<http://www.adobe.de/products/indesign/>)

Das Programm Adobe InDesign dürfte derzeit neben QuarkXPress das meist benutzte DTP-Programm in der Druckindustrie darstellen und stellt mit seinen Profi-Funktionen wohl das Nonplusultra der Satztechnik dar. Auch die tiefe Integration mit anderen Adobe Produkten muss hier positiv hervorgehoben werden.

○ **Adobe PageMaker**

Das Programm PageMaker ist mit das erste DTP-Programm, welches für den Mac und für den PC zur Verfügung stand, jedoch konnte es von der Funktionalität nie an damals bestehende Satzsysteme heranreichen, so dass es sich nicht wirklich durchsetzen konnte. Dies gelang damals dem Konkurrenzprodukt QuarkXPress besser, welches dem PageMaker relativ schnell den Rang abläuft.

PageMaker existiert mittlerweile nicht mehr – aber vielleicht ist der ein oder andere im Besitz einer Version – und wird mit der Version 7.0 nicht mehr weiterentwickelt, es ist mittlerweile durch Adobe InDesign ersetzt worden.



- **Adobe FrameMaker** (<http://www.adobe.de/products/frameMaker/>)
Ein weiteres Produkt aus dem Hause Adobe ist der FrameMaker. Er wird vorrangig bei technischen Dokumentationen und bei Handbüchern sowie bei sehr textlastigen Dokumenten eingesetzt.
Insbesondere die Funktionen für automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnis, komplexe Indizes, die sogenannte Buchfunktion (= Zusammenstellung mehrerer FrameMaker-Dateien zu einem Buch), keinerlei Beschränkung der Dateigrößen, fortlaufende Kopf- und Fußzeilen (→ weit über dem was Word bietet!), automatische Seitennummerierung, Verlinkung und Querverweise sollen hier genannt werden.
- **CorelDRAW** (<http://www.corel.com/servlet/Satellite/de/de/Product/1191272117978>)
Das Programm CorelDraw aus der Corel Suite ist eigentlich von Hause aus ein Zeichenprogramm, welches aber über die Jahre hinweg immer mehr DTP-Funktionalitäten mitbekommen hat, so dass CorelDraw eventuell auch als Einstieg in die semi-professionelle Erstellung von Satzproduktionen dienen kann. Auch wegen der Preispolitik kann das Programm für den ein oder anderen interessant sein – so gibt es z. B. die Version 11 schon ab € 39,90
(<http://www.pearl.de/product.jsp?pdid=PK2744&catid=3201&rate=5>).
- **Macromedia FreeHand**
Sämtliche Macromedia Produkte wurden durch Adobe aufgekauft und werden derzeit nicht mehr weiterentwickelt, können aber noch erworben werden. Vielleicht ist ja noch jemand im Besitz einer älteren Version...
- **Microsoft Publisher** (<http://office.microsoft.com/de-de/publisher/FX100487821031.aspx>)
Das etwas erweiterte Satzprogramm, welches mehr layout-orientiert daher kommt als das Microsoft Word. Jedoch reicht es bei weitem nicht an die Möglichkeiten und Funktionen eines QuarkXPress oder Adobe InDesign heran, dürfte aber dadurch auch leicht zu erlernen sein.
- **QuarkXPress** (<http://www.quark.com/>)
Das Programm QuarkXPress war lange Zeit **das Programm** der Druckindustrie, erhält aber derzeit sehr starken Gegenwind von Adobe InDesign. Dies bedingt sich dadurch, dass QuarkXPress einige Trends quasi verschlafen hat und somit InDesign in einige Bereiche durchaus auftrumpfen konnte. QuarkXPress wird zwar weiterentwickelt, läuft aber derzeit, was die Funktionalität betrifft, Adobe InDesign hinterher.
- **Scribus** (<http://www.scribus.net/>)
Dieses DTP-Programm ist Public Domain, kann also von jedem kostenlos verwendet werden. Es ist funktional sehr stark an Adobe InDesign angelehnt und könnte durchaus für den ein oder anderen interessant sein, der den hohen Preis eines InDesign oder QuarkXPress abschrecken könnte.

Dies kann natürlich nur ein kurzer Überblick darstellen. Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl an weiteren Programmen, die aber zumeist veraltet, mittlerweile nicht mehr weiterentwickelt werden oder keinen so hohen Bekanntheitsgrad haben.



Ergänzung zum Buchtipp B – „Buch im Offsetdruck“

Eigentlich muss man sagen, dass es zwischen dem Fotobuch und dem Offsetdruck eigentlich keine Trennung bedarf – zumeist werden die Fotobücher ebenfalls im Offsetdruck erstellt (bei kleineren Auflagen) oder werden mit dem drucktechnisch verwandten Digitaldruck produziert.

Generell kann man folgende Faustregel aufstellen:

- Offsetdruck, ab einer Auflage > 3.000 Drucke
- Digitaldruck, bis zu einer Auflage von < 3.000 Drucke

→ Ausnahmen bestätigen natürlich immer die Regel!

Bei der Publikation über den Offsetdruck sind folgende Vorteile zu nennen:

- **Hohe Druckqualität**

An die Auflösung eines Offset- oder Digitaldruck reicht kein anderes Druckverfahren heran. Hier wird mit Auflösungen von bis zu 3600 dpi gearbeitet, da kann ein Farbkopierer (= 600/1200 dpi) oder Farbdrucker (= < 1200 dpi) nicht mithalten.

- **Hohe Farbbrillanz durch standardisierte Druckfarben**

In Europa wird mit der sog. „EuroSkala“ gedruckt, welche als Standardpalette angesehen werden kann. Vorrangig kommt bei einem Vierfarbdruck die Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz zum Einsatz (= Farbraum „CMYK“ = Cyan, Magenta, Yellow, Key).



Zusätzlich sind die Farben alle Lichtecht, Beständig gegen Witterungseinflüsse, langlebig, und und und

- **Hohe Haltbarkeit des gedruckten Werkes**

Dies hängt natürlich von verschiedenen Faktoren ab: verwendete Farben, Papierqualität und Sorte, Veredelungen, Umschlagqualität, Bindung, ...

- **Vielzahl an bedruckbaren Papiersorten vorhanden**

Es gibt eine große Anzahl an Papiersorten und -ausführungen. Insbesondere die Verarbeitung, ob es mattes oder Glanzpapier ist, satiniert oder gestrichen, holzfrei oder holzhaltig, eingefärbt oder weiß (= und weiß ist nicht immer gleich weiß!), aber auch das Papiergewicht kann Einfluss auf das spätere Druckprodukt haben.

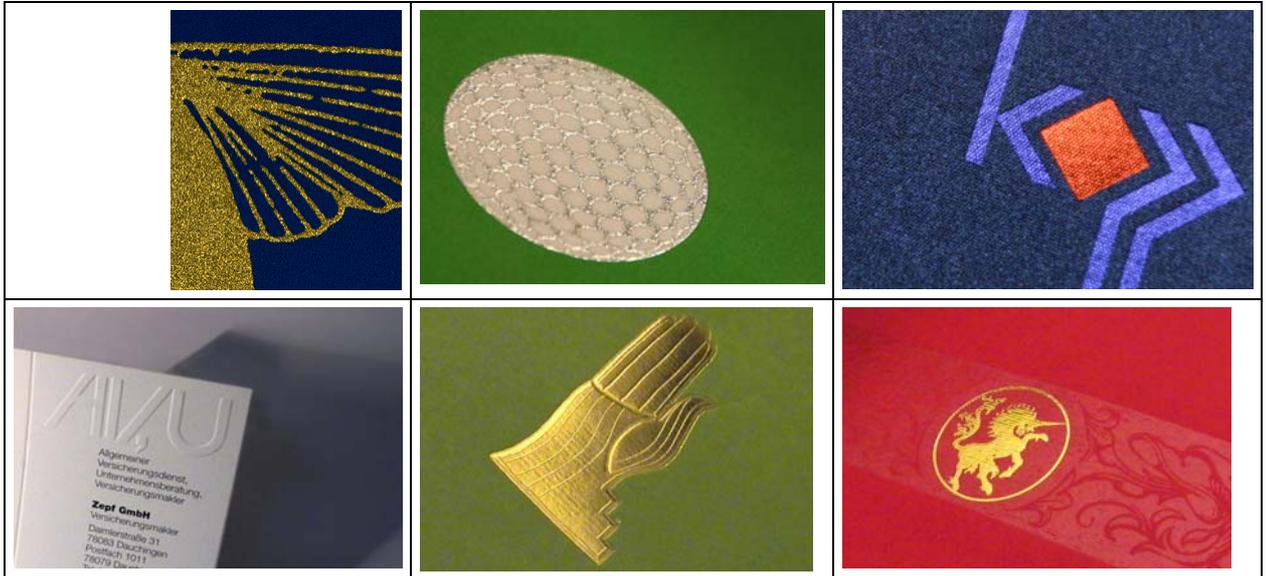


- **Mehrfarbindruck möglich**

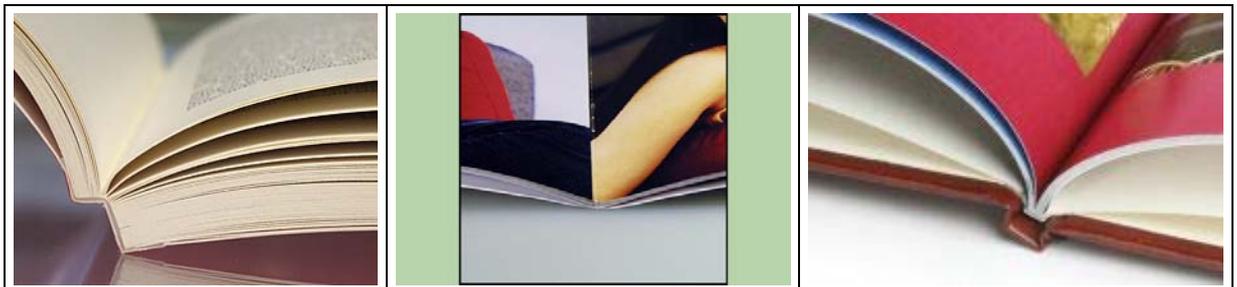
Abweichend vom „klassischen Vierfarbdruck“ (=CMYK) kann auch mit weiteren Farben gedruckt werden, es gibt teilweise bis zu sieben Farbendrucke, z. B. mit Goldanteile oder speziellen Sonderfarben



- **Veredelungen können durchgeführt werden**
→ Lackierungen, Goldprägungen, 3D-Folien, Aromadruck, Goldschnitt, Lederprägungen, Prägen, Kaschieren, ...



- **Mehr Möglichkeiten bei der Bindung**
→ Heiß-/Kalt-Klebebindung, Klammerheftung, Fadenbindung



- **Einlagen können mit ausgeführt werden**
Wie z. B. CD-ROMS, Faltblätter, ...
- **Umschläge können von einfach bis aufwendig gestaltet werden**
Vom Papierumschlag bis zum Lederumschlag



Diese hohe Flexibilität und die Vielzahl an Möglichkeiten hat natürlich seinen Preis. Eine schöne Website, wo man dies mal unverbindlich durchspielen kann, finden Sie hier:

<http://www.druckterminal.de/> .

Einfach den Link im Browser Ihrer Wahl eintragen und auf der erscheinenden Seite den Menüpunkt „Bücher (Hard-/Softcover)“ anklicken. Auf der neuen Seite geht es weiter zum „Kalkulator“ über den Button „[Weiter zum Kalkulator](#)“.

Hier können Sie jetzt die verschiedene Parameter eintragen und sehen sofort, wie sich diese auf den späteren Preis auswirken. Je qualitativer das Druckprodukt produziert werden soll, umso höher der Preis!

Ein Beispiel für eine fertige Familienchronik finden Sie hier:

- <http://www.gallus-verlag.de/biografie.pdf>

Nachfolgend eine kleine Auswahl an Druckereien, die ihr Angebot auch übers Internet bzw. online anbieten:

- <http://www.gallus-verlag.de/index.html>
- <http://www.degener-verlag.com/assets/s2dmain.html?http://www.degener-verlag.com/53065796cc0d4f51c/53065796cc0d4f304/53065796cc0d544cf.html>
- <http://www.online-druck.biz/drucken/buch?gclid=CNDIm-rXxZECFQbMXgodwgu8zQ>
- <http://www.bookstation.de/>
- <http://www.ab-ein-buch.de/>
- <http://www.offset-fischer.de/>

Vor allem der letzte Verweis könnte interessant sein, da dies ein regionaler Anbieter ist, der scheinbar auch zu günstigen Konditionen Kleinstauflagen produzieren kann.